

# REVIEW

## BLEIB BEI MIR

Was sind wir ohne Kinder? Eine der vielen Fragen, welche dieser Roman aufspürt. Weitere sind: Wie verkraftet der Mensch Schicksalsschläge und wie stellt er sich diesen Herausforderungen? Was, wenn die eigenen Lebensträume zerplatzen?

Yejide, die nicht schwanger wird, kämpft mit allen erdenklichen Mitteln bis zu Erschöpfung. Was Yejide's Mann Akin antreibt, lernen wir nur häppchenweise kennen, dafür mit einer schockierenden Wucht. Wie lange kann der Schein gewahrt, die Täuschung des anderen aufrechterhalten werden? Gleichzeitig flackern kleine Gesten der Liebe auf. Scham, Geheimnisse und gesellschaftliche Verpflichtungen bringen das Fass zum Überlaufen. Die Tragik steigert sich ins Unermessliche.

Dieser Roman enthüllt unvorhersehbare Wendungen, verbindet Weisheiten der Yorùbá und zeigt deren gesellschaftliche Bedeutung von Kind, Familie und Frausein.

